



DBJT

Deutsche Banater Jugend und Trachtengruppen

Melitta Furak

„Dabei sein ist Alles“ – Dabei gewesen sein: das Höchste

Dabei sein ist Alles – unter diesem Motto startete das zweite DBJT Sportfest und es waren wahrlich sehr viele dabei. Auf blauem Himmel und viel Sonnenschein hofften die Fußballspieler, Kinder, Eltern und Organisatoren des zweiten DBJT Sportturniers am Samstag, den 19. Juni 2010 in Crailsheim vergebens. Aber pünktlich um 8.00 Uhr früh schloss der Himmel seine Pforten und Petrus schenkte uns doch noch einen trockenen angenehmen Tag so dass die Fußballspieler der 20 teilnehmenden Mannschaften ins Schwitzen kamen. Für die Gastgeber, die Crailsheimer Tanzgruppe begannen die Vorbereitungen schon wochenlang davor, mit Planungen, Bestellungen, Anfragen u.s.w. Mittwoch hieß es für 9 Personen: Ärmel hochkrempeln und aus einer großen Menge Fleisch Mici formen und abends pünktlich im Tiefkühlhaus abzuliefern. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an unseren Metzger, welcher uns seine Räume und Geräte zur Verfügung gestellt hat und gleichzeitig bedanken wir uns bei der Firma Bürger, welche uns genehmigte die Mici bei ihnen tiefzukühlen. Donnerstag kneteten unsere zwei Langoschexperten aus einer Menge Mehl und Hefe, nach einem schwäbischen Originalrezept eine Unmenge von Teig. Für das gesamte Team hieß es dann am Freitag: „auf geht's pack mer's an“ mit Spielfeld markieren, Tore überführen, Zelte und Bierzeltgarnituren aufbauen, einkaufen und die letzten Vorbereitungen treffen. Im letzten Moment hieß es dann noch schnell zwei Aufenthaltszelte zusätzlich zu organisieren, weil das Wetter nicht vielversprechend war. Auch zwei Vertreter der Münchner Tanzgruppe ließen es sich nicht nehmen uns schon am Freitag unter die Arme zu greifen. Eigentlich begann das Fußballturnier schon am Freitagabend mit einem Freundschaftsspiel zwischen Frankenthal und Crailsheim. Die Fußballspieler der vier Frankenthaler Mannschaften: Poli, Ripensia, Vereinslosen und St. Ludwig Kickers, sind schon am Freitag mit einem Reisebus angereist. Nach diesem Spiel stärkten sich alle mit warmen Fleischkäsebrötchen. Auch wurde das Bier schon mal getestet und alle anderen Getränke auch, welche uns wieder unser Sponsor: die Brauerei Haller Löwenbräu aus Schwäbisch Hall am Freitag geliefert



DBJT

Deutsche Banater Jugend und Trachtengruppen

hatte. Die Frankenthaler Fußballspieler bezogen am Abend ihr Nachtquartier im Vereinsheim des SV Ingersheim, auch an dieser Stelle ein Danke für die gute Zusammenarbeit mit Herr Klaus König und seinem Verein. Am Samstagmorgen begrüßte DBJT Vorsitzender Harald Schlapansky alle ganz herzlich und wies darauf hin dass dieses Turnier im Rahmen eines Sportfestes stattfindet und einen reinen freundschaftlichen Charakter haben soll. Mit einer Viertelstunde Verspätung begannen die Gruppenspiele der Fußballmannschaften parallel auf zwei Plätzen. Die Turnierleiter: Mathias Probst und Michael Geier erklärten allen Teilnehmer die Regeln und wünschten allen vielen Erfolg. Die ersten Mannschaften nahmen ihren Platz auf den Feldern ein und die Schiedsrichter: Manuel Munz, Hans Brum und Franz Malek piffen das Turnier an. Sie leiteten die äußerst fairen Spiele souverän und mit viel Fingerspitzengefühl und deuteten immer wieder darauf hin, dass der Spaß im Vordergrund stehen sollte. Zum ersten Mal fand gleichzeitig auch ein Kegeltturnier statt, unter der Aufsicht von Harold Huth, bei welchem drei Mannschaften teilnahmen. Die Mannschaften kegelten auf der Kegelbahn des ESV Crailsheim. Für die Kleinsten war dieses Mal viel zum Zeitvertreib geboten. Volleyball, Badminton, eine Spielstraße mit verschiedenen Wettspielen und Kinderschminken. In der Mittagspause traten zwei Mädchenfußballmannschaften und drei Jungenfußballmannschaften gegeneinander an. Bei den Mädchen siegten die: „Würzburger Mädels“ vor den „Münchner Mädels“ und bei den Jungen siegten die: „Juniorkickers Spaichingen“ vor den FC Sattelheim, der Gastgebermannschaft auf Platz 2 und den: „Münchner Jungs“ auf dem 3. Platz. Nachdem sich die Sportler in der Mittagspause mit verschiedenen Sachen vom Grill gestärkt hatten, spielten sie ihre Gruppenspiele weiter. Für die verschiedenen Grillspezialitäten und den Verkauf möchten sich alle bei der Crailsheimer Tanzgruppe ganz herzlich bedanken. Ein ganz großes Dankeschön geht an die Helferinnen der verschiedenen Tanzgruppen aus Würzburg, München und Spaichingen für die Hilfe bei der Kinderbetreuung und an der Spielstraße. Man erkennt immer die Freunde in der Not: als es am Grill an fleißigen Händen, wegen dem großen Andrang in der Mittagspause fehlte, sprangen gleich gute Freunde, die dies bemerkten hilfreich dazu und halfen aus. Hier, ein großes Danke an die tatkräftigen Helfer und alle Beteiligten. Unserem neuen Sponsor Herr Eberhard Engel von der Metzgerei „Wilder Engel“, der neu die Banater



DBJT

Deutsche Banater Jugend und Trachtengruppen

Wurst in sein Spezialitätenprogramm aufgenommen hat, ebenfalls für die Unterstützung ein Dankeschön. Ab 15.00 Uhr legten die Grillmeister ihre Zangen weg und ein neues Team trat in Action mit Nudelbrett und Nudelholz. Es gab für die letzten hungrigen Mäuler die echten schwäbischen „Langosch“ mit verschiedenen Zutaten. Mittlerweile haben die Sportler ihre Gruppenspiele beendet, für einige hieß es jetzt auszuschneiden, die 8 besten Mannschaften spielten nach kurzer Pause das Viertelfinale. Diese Pause wurde genutzt um die kleinen Sportler zu prämiieren. Alle Kinder oder Kindermannschaften bekamen, gesponsert von der Firma Reflexa, von Erich Furak überreicht, eine kleine Aufmerksamkeit und von Harald Schlapansky eine Urkunde. Die Urkunden wurden von Erich Dornstauder gestaltet, ein herzlicher Dank für seine Mühe und Zeitinvestition.

Das Viertelfinale nahm seinen Lauf und wieder mussten sich 4 Mannschaften vom Spielfeld verabschieden. Das Halbfinale verlief äußerst spannend und reibungslos. Die zwei Verlierermannschaften Ripensia Frankenthal und Vereinslosen Frankenthal spielten ein spannendes Spiel um Platz 3 und 4 aus welchem die Vereinslosen Frankenthal als Sieger hervorgingen. Um den 1. Platz lieferten sich die Herzogkickers und die Freizeitkickers aus Spaichingen ein heißes aber faires Finalspiel. Die Freizeitkickers entschieden das Spiel mit einem 2:0 für sich und gingen als Sieger vom Platz. Auch ein Torschützenkönig ging aus all den Spielen hervor, es war Hannes Friedrich von den Freizeitkickers Spaichingen mit 12 Treffern. Auf dem Fußballfeld wurde es jetzt ruhig, die Zelte leerten sich und es begannen die Aufräumarbeiten im Außenbereich. Aber in der Turn- und Festhalle Altenmünster begann jetzt ein hektisches Treiben. Viele fleißige Helfer der Münchner Tanzgruppe, Mitglieder der DBJT aus Würzburg, Spaichingen, Nürnberg u.s.w. stuhlten die Halle auf und legten letzte Handgriffe an, als schon die ersten Gäste zum Sportlerball eintrafen.

In der Küche scheuchte Chefkoch Herbert Schummer von der „Schwäbischen Kochakademie aus Nürnberg“ seine Helfer umher. Aus zwei großen Kesseln dampfte es und ein verführerischer Duft zog den Besuchern in die Nasen. Die „Schwowischi Kochakademie“ kochte für die Gäste am Samstagabend ein „Schwowisches Paprikasch“ und als dies viel zu schnell ausgegangen ist, hatten sie



DBJT

Deutsche Banater Jugend und Trachtengruppen

noch schwäbische geräucherte Wurst zur Hand, welche Herbert selbst gemacht hat. Zeitgleich kamen die Organisatoren in der Halle in Panik, da nach Kurzem die Plätze sehr knapp wurden, sozusagen ausgingen. Zweimal musste nachbestuhlt werden, das zweite Mal eine komplette Tischreihe über die ganze Länge des Saales. Auf der Bühne tat sich auch so einiges. Primtälchef Manfred Ehmman hatte für das Publikum eine Überraschung zu bieten. Er eröffnete den Sportlerball mit 7 jungen Hobbymusikern aus Spaichingen und Crailsheim. Das Publikum begrüßte mit einem donnernden Applaus die „Jungen Primtaler“. Die 7 jungen Musiker haben innerhalb von 14 Tagen eine musikalische Darbietung einstudiert und an einem einzigen Tag, diesem Turniersamstag, zusammen geprobt. Das Publikum tobte und nach einer Zugabe bedankte sich Manfred Ehmman bei den Zuschauer und den jungen Musiker und stellte sie vor. Es wirkten mit: Julia Polling an der Rhythmus Maschine, Marco Ehmman am Schlagzeug, Michael Weber am Keyboard, Sven Waldner an der Bassgitarre, Marvin Furak an der E – Gitarre, Patrick Polling am Akkordeon und Gesang und Melanie Furak – Gesang. Diese Darbietung von ihrem musikalischen Können hat den Kindern sehr viel Spaß bereitet und alle hoffen doch dass es bestimmt nicht der letzte gemeinsame Auftritt gewesen ist. Nach dieser Musikeinlage fanden die Mannschaftsprämierungen statt. Harald Schlapansky und Erich Furak führten die Prämierungen der Mannschaften durch. Angefangen mit den : den 3. Platz belegte KSV Bakowa, den 2. Platz belegte die Mannschaft Tibi 72, bester Spieler dieser Mannschaft war Gery Weber mit 411 Treffer. Die Siegermannschaft des Kegeltorniers war Recolta Bakowa unsere Gastmannschaft aus Reutlingen, und der beste Spieler dieser Gruppe war Oswald Wolf (433 Treffer). Bei den Fußballmannschaften belegten bis Platz 9. folgende Mannschaften: Crailsheimer Rangers, FC Poli, FC International, Eistee Pfirsich, Bürgerweide Buben, Power Prinzen, Münchner Löwen 60, St. Ludwig Kickers, Donauspatzen, Schwowischi Betjare, Schwowischi Rotzlöffel, Die Primtaler. Die Plätze 5 bis 8 belegten die Mannschaften: Würzburger Wetschehauser, Nürnberger Kickers, Rhein Neckar Kickers, Ditzinger Tornados.

Platz	4:	Ripensia	Frankenthal
Platz	3:	Vereinslosen	Frankenthal
Platz	2:		Herzogkickers
Platz	1:	Freizeitkickers	Spaichingen

Im Anschluss an die Prämierungen heizten die Primtaler allen so richtig ein und der



DBJT

Deutsche Banater Jugend und Trachtengruppen

ganze Saal tobte. Bis in die frühen Morgenstunden tanzten alle ausgelassen und fröhlich. Es tat so richtig gut so viele Jugendliche das Tanzbein schwingen zu sehen, da braucht's einem um die Zukunft nicht bange zu sein. An dieser Stelle geht unser größter Dank an den Bundesvorstand der Landsmannschaft der Banater Schwaben, die all dies möglich gemacht haben, dass so ein großes Sportfest stattfand. Ein herzliches Danke auch all denjenigen die bis zum Schluss dabei gewesen sind und bei den Aufräumarbeiten auch noch keine Ermüdungserscheinungen zeigten und fleißig mit anpackten und mitgeholfen haben. In Erinnerung bleibt uns ein sehr schönes Fest, das sowohl sportlich als auch sehr unterhaltsam war.